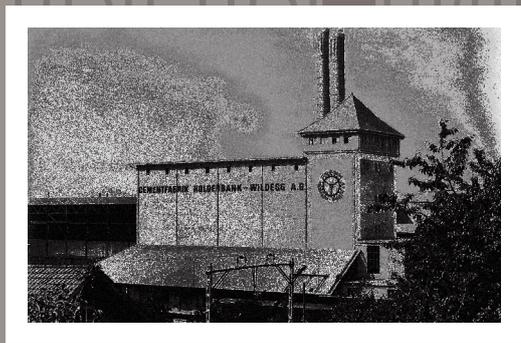


1. Semester 2012 Holcim Ltd



Das Stammwerk des Konzerns in
Holderbank im Kanton Aargau.



Das neue Werk Ste. Genevieve von Holcim US im Bundesstaat Missouri.

Kennzahlen Holcim-Konzern

Januar–Juni		2012	2011	±%	±% auf vergleichbarer Basis
Jahresproduktionskapazität Zement	Mio. t	216,7	216,0 ¹	+0,3	+0,3
Zementabsatz	Mio. t	74,0	70,9	+4,4	+3,8
Mineralischer Bindemittelabsatz	Mio. t	2,1	2,2	-4,4	-4,4
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	75,6	81,3	-7,0	-8,2
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	22,8	23,1	-1,3	-2,7
Asphaltabsatz	Mio. t	3,6	4,3	-16,2	-15,9
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	10 357	10 143	+2,1	+5,8
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	1 933	1 897	+1,9	+6,3
Betriebliche EBITDA-Marge	%	18,7	18,7		
Betriebsgewinn	Mio. CHF	1 117	1 084	+3,0	+9,9
Betriebsgewinn-Marge	%	10,8	10,7		
EBITDA	Mio. CHF	2 023	2 005	+0,9	
Konzerngewinn	Mio. CHF	624	586	+6,6	
Konzerngewinn-Marge	%	6,0	5,8		
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd	Mio. CHF	389	357	+9,0	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. CHF	211	72	+194,2	+244,1
Geldfluss-Marge	%	2,0	0,7		
Nettofinanzschulden	Mio. CHF	12 161	11 549 ¹	+5,3	+3,7
Total Eigenkapital	Mio. CHF	19 963	19 656 ¹	+1,6	
Gearing ²	%	60,9	58,8 ¹		
Personalbestand		80 475	80 967 ¹	-0,6	-1,5
Gewinn pro Aktie ³	CHF	1.21	1.12	+8,0	
Verwässerter Gewinn pro Aktie ³	CHF	1.21	1.12	+8,0	

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Bericht nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren. Kennzahlen und Veränderungen werden unter Verwendung des exakten Betrages und nicht des angegebenen, gerundeten Betrages berechnet.

Wichtigste Kennzahlen in USD (zur Veranschaulichung)⁴

Nettoverkaufsertrag	Mio. USD	11 157	11 270	-1,0	
Betrieblicher EBITDA	Mio. USD	2 082	2 108	-1,2	
Betriebsgewinn	Mio. USD	1 203	1 204	-0,2	
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd	Mio. USD	419	397	+5,6	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. USD	227	80	+183,7	
Nettofinanzschulden	Mio. USD	12 742	12 273 ¹	+3,8	
Total Eigenkapital	Mio. USD	20 917	20 889 ¹	+0,1	
Gewinn pro Aktie ³	USD	1.30	1.24	+4,8	

¹ Per 31. Dezember 2011.

² Nettofinanzschulden dividiert durch das Total Eigenkapital.

Wichtigste Kennzahlen in EUR (zur Veranschaulichung)⁴

Nettoverkaufsertrag	Mio. EUR	8 591	7 987	+7,6	
Betrieblicher EBITDA	Mio. EUR	1 603	1 494	+7,3	
Betriebsgewinn	Mio. EUR	926	854	+8,5	
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd	Mio. EUR	323	281	+14,8	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	175	57	+209,3	
Nettofinanzschulden	Mio. EUR	10 122	9 484 ¹	+6,7	
Total Eigenkapital	Mio. EUR	16 616	16 142 ¹	+2,9	
Gewinn pro Aktie ³	EUR	1.00	0.88	+13,6	

³ Der Gewinn pro Aktie wird basierend auf dem Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd – und der gewichteten Anzahl Aktien berechnet.

⁴ Positionen der Erfolgsrechnung zu Durchschnittskursen, Bilanzpositionen zu Schlusskursen umgerechnet.

Steigende Zementlieferungen und bessere Preise

Höherer betrieblicher EBITDA und organisches Wachstum

Bessere Margen im zweiten Quartal

**Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd – übertrifft das
Vorjahr**

**Konzern wird im Geschäftsjahr 2012 organisch wachsen
und auch von der “Holcim Leadership Journey” profitieren**

Liebe Aktionärin, lieber Aktionär

Im ersten Halbjahr 2012 steigerte Holcim die konsolidierten Zementlieferungen gestützt von den aufstrebenden Märkten und Nordamerika. Einen deutlich höheren Zementabsatz erzielten insbesondere die Konzerngesellschaften in Indien, auf den Philippinen, in Thailand und Indonesien sowie in den USA und in Mexiko. Abgesehen von Russland und Aserbaidschan, die ebenfalls mehr verkauften, kontrastiert dieses positive Bild mit der von der Schuldenkrise geprägten negativen Marktentwicklung in Europa.

Höhere Volumina und Preise sowie kostensenkende Massnahmen bewirkten, dass Holcim den betrieblichen EBITDA steigerte, und das trotz Restrukturierungskosten in einigen Märkten. Alle Konzernregionen mit Ausnahme von Europa und Afrika, Naher Osten sind organisch gewachsen. Im zweiten Quartal erzielte der Konzern auch bessere Margen.

Konzern	Januar–Juni 2012	Januar–Juni 2011	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	74,0	70,9	+4,4	+3,8
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	75,6	81,3	–7,0	–8,2
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	22,8	23,1	–1,3	–2,7
Asphaltabsatz in Mio. t	3,6	4,3	–16,2	–15,9
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	10 357	10 143	+2,1	+5,8
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	1 933	1 897	+1,9	+6,3
Konzerngewinn in Mio. CHF	624	586	+6,6	
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd – in Mio. CHF	389	357	+9,0	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit in Mio. CHF	211	72	+194,2	+244,1

Konzern	April–Juni 2012	April–Juni 2011	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	38,8	37,7	+2,9	+2,1
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	43,9	47,0	–6,4	–7,0
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	12,5	12,7	–2,1	–2,7
Asphaltabsatz in Mio. t	2,3	2,7	–14,7	–14,5
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	5 597	5 486	+2,0	+4,7
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	1 187	1 144	+3,8	+6,9
Konzerngewinn in Mio. CHF	508	464	+9,6	
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd – in Mio. CHF	379	347	+9,2	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit in Mio. CHF	685	609	+12,4	+21,0

Absatzentwicklung und finanzielle Ergebnisse

Der konsolidierte Zementabsatz stieg um 4,4 Prozent auf 74 Millionen Tonnen. Die Zuschlagstofflieferungen reduzierten sich um 7 Prozent auf 75,6 Millionen Tonnen, und die Transportbetonvolumen gingen um 1,3 Prozent auf 22,8 Millionen Kubikmeter zurück. Die Asphaltverkäufe nahmen vor allem wegen Europa um 16,2 Prozent auf 3,6 Millionen Tonnen ab.

Asien, Ozeanien war mit einer Zunahme von 3,1 Millionen Tonnen Zement die stärkste Konzernregion. Auch Nord- und Lateinamerika sowie Afrika, Naher Osten verbuchten ein Plus. Bei den Zuschlagstoffen schnitt Nordamerika vor allem dank Holcim Kanada am besten ab. Beim Transportbeton wurden die Verkäufe in Nordamerika klar gesteigert. Ins Gewicht fielen auch die höheren Volumina von Holcim Singapur und Holcim Apasco in Mexiko.

Der konsolidierte Nettoverkaufsertrag erhöhte sich um 2,1 Prozent auf CHF 10,4 Milliarden, und der betriebliche EBITDA legte um 1,9 Prozent auf CHF 1,9 Milliarden zu; dies trotz der schlechten Marktlage in Europa und Restrukturierungskosten in Märkten wie Spanien, Grossbritannien, Brasilien und Mexiko von CHF 37 Millionen. Höhere Kosten verursachte auch der Transport durch Dritte vor allem in Indien und den USA. Im zweiten Quartal erzielte Holcim auch eine Margenverbesserung beim betrieblichen EBITDA. Ursache für diese positive Entwicklung sind steigende Verkäufe und erfolgreiche partielle Preiserhöhungen, die aber noch nicht das gewünschte Ausmass erreichten. Auf vergleichbarer Basis, das heisst unter Ausklammerung der Veränderungen im Konsolidierungskreis und bei den Wechselkursen, wuchs der Konzern im ersten Halbjahr auf Stufe des betrieblichen EBITDA um 6,3 Prozent; im zweiten Quartal waren es 6,9 Prozent. Der Konzerngewinn stieg um 6,6 Prozent auf CHF 624 Millionen, und der Anteil der Aktionäre Holcim Ltd am Konzerngewinn nahm um 9 Prozent auf CHF 389 Millionen zu.

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit betrug CHF 211 Millionen, was gegenüber der Vorjahresperiode einer Zunahme von 194,2 Prozent entspricht. Gründe sind der höhere betriebliche EBITDA und niedrigere bezahlte Steuern. Die Nettofinanzschulden stiegen verglichen mit dem Jahresende 2011 um 5,3 Prozent auf CHF 12,2 Milliarden an. Das Gearing reduzierte sich auf 60,9 Prozent (30. Juni 2011: 64,8).

“Holcim Leadership Journey” auf Kurs

Mit dem Programm “Holcim Leadership Journey” wollen Verwaltungsrat und Konzernleitung die Rendite des eingesetzten Kapitals von 2012 bis Ende 2014 nachhaltig auf mindestens 8 Prozent nach Steuern erhöhen. Durch geeignete Massnahmen werden die Markt- und Kostenführerschaft weiter ausgebaut sowie der Betriebsgewinn bis Ende 2014 um mindestens CHF 1,5 Milliarden gesteigert; für das Geschäftsjahr 2012 sind mindestens CHF 150 Millionen anvisiert. Im Mai wurde das Programm im ganzen Konzern gestartet.

In Asien, Ozeanien wird viel gebaut

In der umsatzstärksten Konzernregion herrschten weiterhin gute Konjunkturbedingungen. Die Zementnachfrage stieg mit wenigen Ausnahmen an. Eine rege Bautätigkeit herrschte auf den Philippinen sowie in Indonesien und Singapur. Dynamisch war das Wachstum in Thailand, gestärkt durch die Wiederaufbauarbeiten nach den grossen Überschwemmungen vom letzten Herbst. In Indien, dem grössten Holcim-Markt, blieb die Baukonjunktur solid. Unterdurchschnittlich entwickelte sich hingegen Vietnam; dies wegen der zurückhaltenden staatlichen Investitionstätigkeit. In Ozeanien belebte sich die Bauwirtschaft in Neuseeland – teilweise getragen von den Aufbauarbeiten in Christchurch nach dem Erdbeben vom vergangenen Jahr. Der australische Markt schwächte sich etwas ab.

Asien, Ozeanien	Januar–Juni 2012	Januar–Juni 2011	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	41,2	38,1	+8,0	+7,6
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	14,3	14,4	–0,9	–0,9
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	6,3	6,4	–2,3	–2,3
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	4 398	4 065	+8,2	+13,7
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	1 001	928	+7,8	+14,3

Asien, Ozeanien	April–Juni 2012	April–Juni 2011	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	20,0	18,8	+6,3	+5,9
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	7,6	7,5	+1,2	+1,2
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	3,2	3,3	–2,5	–2,5
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	2 178	2 029	+7,4	+12,2
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	506	457	+10,8	+16,7

Beide indischen Konzerngesellschaften setzten substantiell höhere Zementmengen ab. Bei ACC erwies sich der verstärkte Marktauftritt im Südwesten des Landes als wichtige Absatzstütze. Die Transportbetonlieferungen gingen im ersten Semester zurück, lagen aber im zweiten Quartal knapp über dem Vorjahr. In einigen Marktregionen mangelte es an ausgebildeten Bauarbeitern und teilweise an Sand. Ambuja Cements steigerte die Zementverkäufe vor allem im Norden und Westen des Subkontinents. Die beiden Konzerngesellschaften realisierten deutlich bessere Zementpreise. Wegen angeblicher Preisabsprachen hat die indische Wettbewerbsbehörde gegen eine Reihe von Zementproduzenten Bussen ausgesprochen. ACC und Ambuja Cements weisen diesen Vorwurf allerdings entschieden zurück und werden mit allen rechtlichen Mitteln dagegen ankämpfen.

Bei Holcim Lanka und Holcim Bangladesch wuchs der Absatz kräftig; in beiden Ländern wird viel in den Wohnbau investiert. Ungewöhnlich starke Niederschläge und Behinderungen wegen des Generalstreiks in Bangladesch konnten in der Zwischenzeit kompensiert werden. Der Bau einer Zementmühle im Mahlwerk Meghnaghat bei Dhaka mit einer Jahreskapazität von 0,7 Millionen Tonnen kam plangemäss voran.

Siam City Cement in Thailand erzielte in allen Segmenten einen höheren Absatz. Die Zuschlagstoff- und Transportbetonlieferungen stiegen vor allem im Industriegürtel von Bangkok an, denn die Regierung drängte auf eine schnelle Umsetzung des Wiederaufbauprogramms nach der Flutkatastrophe. Die rege Bau- und Aufräum-tätigkeit führte zu Engpässen bei der Lastwagenkapazität und zu höheren Transportkosten. Holcim Vietnam lieferte bei besseren Preisen weniger Zement und Transportbeton aus. In Malaysia hingegen stützte die robuste

Konjunktur die Nachfrage, so dass Holcim mehr Zement absetzte. Auch für Holcim Singapur war das erste Halbjahr sehr erfolgreich; noch nie hat diese Konzerngesellschaft so viel Transportbeton verkauft.

Auf den Philippinen nahmen die öffentlichen und privaten Investitionen zu. Im Mai erzielte die Konzerngesellschaft beim Zement einen Verkaufsrekord; auch das Preisumfeld verbesserte sich.

Holcim Indonesien profitierte von einer dynamischen Baukonjunktur. Im Monat Juni erzielte die Konzerngesellschaft einen Verkaufsrekord beim Zement und Transportbeton. Vor allem der Bau grosser Wohnsiedlungen stimulierte den Markt. Um der Nachfrage gerecht zu werden, musste teurer Klinker importiert werden, aber dies konnte teilweise durch Preiserhöhungen ausgeglichen werden. Der Bau des neuen Zementwerks in Tuban auf der Insel Java mit einer Jahreskapazität von 1,6 Millionen Tonnen kam plangemäss voran.

Die Zementverkäufe von Cement Australia gingen zurück, und auch die Zuschlagstoff- und Transportbetonlieferungen von Holcim Australia waren eher schwach. Beide Konzerngesellschaften litten unter den schlechten Wetterbedingungen am Anfang des Jahres und – abgesehen von Minenprojekten – von einer schwachen Bautätigkeit. Immerhin haben die kürzlich angekündigten Preiserhöhungen im Markt grösstenteils gehalten.

In Neuseeland setzte die lokale Konzerngesellschaft vor allem wegen den Wiederaufbauarbeiten in Christchurch höhere Zementmengen und Transportbetonvolumen ab. Der Importdruck nahm jedoch beim Zement zu, was sich negativ auf die Preise auswirkte. Ab Mai stiegen die Zuschlagstofflieferungen wieder an.

Die konsolidierten Zementverkäufe erhöhten sich in Asien, Ozeanien um 8 Prozent auf 41,2 Millionen Tonnen. Bei den Zuschlagstoffen resultierte ein Rückgang um 0,9 Prozent auf 14,3 Millionen Tonnen; aber im zweiten Quartal lagen die Absatzmengen dieses Segments im Plus. Der Transportbetonversand reduzierte sich um 2,3 Prozent auf 6,3 Millionen Kubikmeter.

Bei steigenden Umsätzen realisierte die Konzernregion Asien, Ozeanien einen um 7,8 Prozent höheren betrieblichen EBITDA von CHF 1 Milliarde, wobei die Monate Mai und Juni besonders stark waren. Mehrere Konzerngesellschaften erzielten deutlich bessere Resultate. Dazu gehören Holcim Philippinen, die beiden australischen Konzerngesellschaften und Holcim Indonesien. Trotz der schwachen Landeswährung übertrafen auch die beiden indischen Konzerngesellschaften Ambuja Cements und ACC das Vorjahresresultat. Holcim Vietnam und Holcim Malaysia schlossen schlechter ab.

Neben der insgesamt positiven Mengenentwicklung trugen Preisanpassungen und verschiedene Kosteneinsparungen im fixen und variablen Bereich zur Resultatsteigerung bei. In Asien, Ozeanien betrug das interne betriebliche EBITDA-Wachstum 14,3 Prozent.

Lateinamerika auf Wachstumskurs

Der positive Trend in den lateinamerikanischen Märkten setzte sich mit wenigen Ausnahmen fort. Getragen wurde diese Entwicklung von einer regen Investitionstätigkeit der öffentlichen Hand zum Ausbau der Infrastruktur, vom privaten Wohnbau, aber auch vom gewerblich-industriellen Bau. In Argentinien blieb die Bautätigkeit mangels grösserer Projekte verhalten. In Mexiko stieg die Zementnachfrage an; die im Vorfeld der Präsidentschaftswahlen erwarteten Zusatzvolumen stellten sich jedoch nicht ein.

Lateinamerika	Januar–Juni 2012	Januar–Juni 2011	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	12,1	11,7	+3,3	+3,3
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	7,0	7,0	+0,3	+0,3
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	5,3	5,3	–0,1	–0,1
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	1 707	1 644	+3,9	+8,9
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	462	438	+5,3	+8,6

Lateinamerika	April–Juni 2012	April–Juni 2011	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	6,2	6,1	+1,4	+1,4
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	3,5	3,6	–5,1	–5,1
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	2,6	2,8	–5,2	–5,2
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	854	840	+1,6	+6,0
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	238	221	+7,4	+9,0

Die mexikanische Konzerngesellschaft Holcim Apasco steigerte den Zementabsatz im Inland und exportierte kleinere Mengen Klinker. Der Versand von Zuschlagstoffen und Transportbeton nahm trotz der auslaufenden Lieferungen für den Bau des grossen Staudamms in El Zapotillo zu.

Holcim El Salvador setzte in allen drei Segmenten höhere Mengen ab. Es waren vor allem Infrastrukturprojekte und der Wohnbau, die zur respektablem Absatzsteigerung beitrugen. Zusammen mit der Schwestergesellschaft in Nicaragua lieferte Holcim Costa Rica deutlich mehr Zement und Zuschlagstoffe aus.

In einem attraktiven wirtschaftlichen Umfeld erhöhte Holcim Kolumbien die Zementlieferungen. Gleichzeitig wurden die Verkaufspreise sukzessive der Teuerung angepasst. Bei den Zuschlagstoffen und beim Transportbeton war der Absatz rückläufig. Gut entwickelten sich die Verkäufe in Ecuador, getragen von einem auf hohem Niveau stabilen Zement- und Zuschlagstoffabsatz sowie von einer deutlichen Volumenzunahme beim Transportbeton.

Holcim Brasilien spürte die langsamere Gangart der Wirtschaft. Dennoch gelang es, die Zementverkäufe auf Vorjahreshöhe zu halten. Die im Markt realisierbaren Preisanpassungen genügten allerdings nicht, um die höheren Kosten vorwiegend für Rohmaterialien aufzufangen. Bei den Zuschlagstoffen konnte die Konzerngesellschaft zulegen. Eine Neuausrichtung des Transportbetongeschäfts führte zu einer Reduktion der Absatzvolumen, wird aber zu deutlich besseren Margen führen. Cemento Polpaico in Chile lag beim Zementversand leicht über den entsprechenden Vorjahresmengen. Die Transportbetonvolumen fielen leicht zurück, weil sich der Start eines Minenprojekts verzögerte. Ein ähnliches Bild ergab sich bei den Zuschlagstofflieferungen. In Argentinien kam es nach mehreren Jahren des Wachstums zu einer Konjunkturabkühlung. Die Verkäufe der

Konzerngesellschaft nahmen in allen Segmenten ab. Dank notwendiger Preisanpassungen konnte Holcim Argentinien im Mai und Juni die operativen Resultate steigern; für das ganze Semester resultierte jedoch ein Rückgang.

Die Zementlieferungen der Konzernregion Lateinamerika stiegen um 3,3 Prozent auf 12,1 Millionen Tonnen. Bei den Zuschlagstoffen ergab sich ein Plus von 0,3 Prozent auf 7 Millionen Tonnen und beim Transportbeton ein Minus von 0,1 Prozent auf 5,3 Millionen Kubikmeter.

Der betriebliche EBITDA der Konzernregion Lateinamerika erhöhte sich trotz Restrukturierungskosten von CHF 10 Millionen im Transportbeton in Brasilien und Mexiko um 5,3 Prozent auf CHF 462 Millionen; die operative Marge konnte verbessert werden. Die guten Resultate, speziell in Kolumbien, Ecuador, Chile und El Salvador, widerspiegeln die Anstrengungen der Konzerngesellschaften, die Effizienz zu steigern und – wo immer möglich – die Verkaufspreise der Kostenentwicklung anzupassen. Das interne betriebliche EBITDA-Wachstum erreichte 8,6 Prozent.

Europas Bauwirtschaft spürt die Schulden- und Eurokrise

Die europäische Bau- und Baustoffindustrie litt unter der europäischen Krise. Die finanziell schwierige Lage von Ländern wie Griechenland, Spanien oder Italien belasteten weiterhin den Euro und die wirtschaftliche Entwicklung zahlreicher Länder. Die meisten Regierungen verfolgten eine restriktive Ausgabenpolitik, und viele Unternehmen sahen sich gezwungen, wichtige Bauinvestitionen aufzuschieben. Nur ein kleiner Teil des im Februar wegen den extremen Witterungsbedingungen verlorenen Absatzes wurde wettgemacht. Positive Ausnahmen bildeten in dieser Konzernregion nur Russland und Aserbaidschan. Diese Märkte wuchsen weiter, und die Bauwirtschaft profitierte von der hohen Nachfrage.

Europa	Januar–Juni 2012	Januar–Juni 2011	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	12,3	12,8	-4,1	-6,3
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	35,2	41,3	-14,8	-15,4
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	7,1	8,0	-11,4	-11,4
Asphaltabsatz in Mio. t	2,2	2,8	-19,7	-19,7
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	2 783	3 086	-9,8	-6,5
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	282	378	-25,4	-23,3

Europa	April–Juni 2012	April–Juni 2011	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	7,8	7,7	+2,1	-0,5
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	20,1	23,0	-12,5	-13,4
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	4,1	4,4	-6,9	-7,6
Asphaltabsatz in Mio. t	1,1	1,3	-18,8	-18,8
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	1 622	1 722	-5,8	-3,6
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	261	303	-13,9	-11,6

In Grossbritannien stellte die schwächere Wirtschaftslage einen belastenden Faktor für Aggregate Industries UK dar, und der Zuschlagstoffabsatz nahm – verstärkt durch rückläufige Exporte – entsprechend ab. Auch die Verkäufe von Transportbeton, Betonwaren und Asphalt gingen bei enormem Margendruck zurück.

Belgiens Wirtschaft stagnierte, und die Niederlande befanden sich in einer Rezession. Holcim Belgien musste deshalb Absatzeinbußen in allen Segmenten hinnehmen. Vereinzelt konnten bescheidene Preisanpassungen vorgenommen werden. Der veränderte Produktmix und der Volumentrückgang belasteten allerdings den Leistungsausweis der Konzerngesellschaft. In Frankreich stagnierte der private Konsum, und die Unternehmen investierten nur in bescheidenem Rahmen. Gleichzeitig hielt sich die öffentliche Hand bei der Auftragsvergabe zurück. Die Konzerngesellschaft setzte deshalb auch hier bei steigendem Wettbewerbsdruck in allen Segmenten geringere Mengen ab.

In Spanien hielt die Rezession an, und der Baustoffbedarf nahm weiter ab. Immerhin verkaufte die lokale Konzerngesellschaft etwas mehr Zement. Als Teil des konzernweit angelaufenen Programms "Holcim Leadership Journey" kündigte Holcim Spanien wegen der schwächeren Marktlage weitere Restrukturierungen im Zement-, Zuschlagstoff-, Transportbeton- und Mörtelgeschäft an. Die Verhandlungen mit Behörden und Gewerkschaften zur Schließung von Werken sind abgeschlossen.

Bei Holcim Deutschland machte sich die wegen des harten Winters im Februar leicht schwächere Baukonjunktur bemerkbar. Die Verkäufe von Zement blieben jedoch stabil, und bei den Zuschlagstoffen und beim Transportbeton lagen die Verkäufe trotz anhaltend starkem Wettbewerb über dem Vorjahr. Holcim Süddeutschland musste Volumeneinbußen beim Zement und bei den Zuschlagstoffen hinnehmen. Das Transportbetongeschäft legte jedoch zu. Beide Konzerngesellschaften nahmen verschiedene Preisanpassungen vor. Holcim Schweiz verkaufte in allen Segmenten geringere Mengen. Der Preisdruck stieg an, ausgelöst von einem verstärkten Wettbewerb durch Zementimporte.

Der Abschwung in der italienischen Bauwirtschaft hielt an. Bei Holcim Italien waren die Volumina in allen Segmenten rückläufig. Ein positives Signal kam von der Preisfront, wo die Konzerngesellschaft erste Anpassungen vornehmen konnte.

In Ost- und Südosteuropa änderte sich die Marktsituation nicht wesentlich. Es mangelte an neuen Bauprojekten. Sowohl der Staat als auch grössere private Investoren hielten sich zurück. Vielerorts stützten lediglich kleinere Wohnbauprojekte die Nachfrage. Mit Ausnahme von Holcim Slowakei, die von der Integration der VSH-Gruppe mit Werken im Osten des Landes profitierte, mussten alle Konzerngesellschaften Mengeneinbußen beim Zement hinnehmen. Immerhin erreichten Holcim Ungarn und Holcim Rumänien fast das Vorjahresniveau. Bei den Zuschlagstoffen setzten die Konzerngesellschaften in der Tschechischen Republik, in der Slowakei, in Rumänien und Serbien höhere Mengen ab. Dank Holcim Rumänien und Holcim Kroatien hielt sich der Transportbetonabsatz in Osteuropa knapp. In einigen Märkten konnten Preiserhöhungen durchgesetzt werden.

Russland investierte weiter in die Infrastruktur. Im Vordergrund standen der Neu- und Ausbau des Strassen- und Schienennetzes sowie der Flughäfen. Eine wichtige Rolle spielten der Wohnbau und der gewerblich-industrielle Bau, speziell in der Region Moskau. Holcim setzte bei besseren Preisen mehr Zement ab. In Aserbaidschan verkaufte die Konzerngesellschaft höhere Zementmengen; sie profitierte von der regen Bautätigkeit und der neuen Kapazität im Werk Garadagh. Dank der neuen Ofenlinie nahm der Aufwand für thermische Energie ab.

Der Zementversand der Konzernregion Europa fiel um 4,1 Prozent auf 12,3 Millionen Tonnen zurück. Bei den Zuschlagstoffen resultierte ein Rückgang um 14,8 Prozent auf 35,2 Millionen Tonnen und beim Transportbeton um 11,4 Prozent auf 7,1 Millionen Kubikmeter. Die Asphaltverkäufe verringerten sich um 19,7 Prozent auf 2,2 Millionen Tonnen. Immerhin konnte im zweiten Quartal der Rückschlag vom kalten Februar in allen Segmenten etwas abgebaut werden.

Der betriebliche EBITDA der Konzernregion Europa erreichte CHF 282 Millionen. Dies entspricht einem Rückgang von 25,4 Prozent. Neben den Volumeneinbussen und dem erhöhten Wettbewerb belasteten Restrukturierungskosten primär in Spanien und Grossbritannien im Ausmass von CHF 26 Millionen das Ergebnis. Bessere operative Resultate verzeichneten die Konzerngesellschaften in Russland und Aserbaidschan, wobei in diesen Märkten auch Preisanpassungen eine wichtige Rolle spielten. Die Konzerngesellschaften in Italien und in der Slowakei erzielten ebenfalls bessere Ergebnisse – in Italien wegen den Restrukturierungsmassnahmen. In der Konzernregion Europa wurden CO₂-Emissionszertifikate in Höhe von CHF 15 Millionen (1. Semester 2011: 1) verkauft. Die interne betriebliche EBITDA-Entwicklung betrug –23,3 Prozent.

Nordamerika braucht wieder mehr Baustoffe

Die nordamerikanische Wirtschaft veränderte sich im ersten Halbjahr 2012 nicht grundlegend. Immerhin war die Bauwirtschaft, die im ersten Quartal vom guten Wetter profitierte, etwas optimistischer gestimmt. Nach wie vor gab es in den USA grosse regionale Unterschiede; die nördlichen Marktgebiete waren deutlich aktiver als der Süden des Landes. In Kanada legte vor allem der Bau von Einfamilienhäusern und Wohnblocks zu.

Nordamerika	Januar–Juni 2012	Januar–Juni 2011	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	5,4	5,0	+8,6	+8,6
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	18,0	17,5	+2,8	–1,3
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	3,6	2,9	+26,0	+14,9
Asphaltabsatz in Mio. t	1,4	1,5	–9,2	–9,2
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	1 343	1 189	+12,9	+8,5
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	137	92	+49,1	+48,0

Nordamerika	April–Juni 2012	April–Juni 2011	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	3,3	3,2	+3,1	+3,1
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	12,2	12,1	+0,1	–0,4
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	2,2	2,0	+13,1	+10,9
Asphaltabsatz in Mio. t	1,2	1,3	–10,3	–10,3
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	865	793	+9,0	+4,4
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	153	119	+28,9	+27,5

Holcim US steigerte den Zementabsatz deutlich. Vor allem in Texas und Oklahoma sowie im Mittleren Westen und in der "Mountain Region" spürte die Konzerngesellschaft die bessere Nachfrage. Die ab April gültigen höheren Preise wurden vom Markt akzeptiert. Holcim US profitierte von tieferen Energiekosten, was sich günstig auf das operative Resultat auswirkte.

Aggregate Industries US verkaufte etwas mehr Zuschlagstoffe. Auch hier war die Nachfrage in den nördlichen Bundesstaaten stärker. Ein deutliches Plus erzielte die Konzerngesellschaft beim Transportbeton. Die Vollkonsolidierung von Lattimore und der Zukauf von Ennstone stützten das Mengenwachstum in beiden Geschäftsbereichen. Das Asphaltgeschäft gewann saisonal bedingt an Fahrt, aber die Volumen erreichten nicht das Vorjahresniveau.

Holcim Kanada verbesserte sich deutlich. Die Konzerngesellschaft setzte in allen Segmenten, insbesondere beim Transportbeton, höhere Mengen ab. Die verstärkte Nachfrage im Wohnungsbau wirkte sich positiv auf den Geschäftsverlauf aus. Höhere Preise waren aber vor allem in Ontario und Québec, den beiden Hauptmärkten der Gesellschaft, kaum durchzusetzen.

In der Konzernregion Nordamerika nahmen die Zementlieferungen um 8,6 Prozent auf 5,4 Millionen Tonnen zu. Bei den Zuschlagstoffen resultierte ein Zuwachs um 2,8 Prozent auf 18 Millionen Tonnen. Beim Transportbeton betrug der Anstieg 26 Prozent; es wurden 3,6 Millionen Kubikmeter abgesetzt. Die Asphaltverkäufe bildeten sich um 9,2 Prozent auf 1,4 Millionen Tonnen zurück.

Der betriebliche EBITDA der Konzernregion Nordamerika verbesserte sich um 49,1 Prozent auf CHF 137 Millionen. Die operativen Ergebnisse von Holcim US und Holcim Kanada nahmen kräftig zu, und auch Aggregate Industries US erzielte ein besseres Resultat. Gründe für die Margenverbesserung waren die Volumensteigerung, ein hohes Kostenbewusstsein und steigende Preise in den USA. Die Konzernregion Nordamerika weist ein kräftiges internes betriebliches EBITDA-Wachstum von 48 Prozent aus.

Höherer Absatz in Afrika, Naher Osten

Nach einem erfreulichen Jahresauftakt begannen sich in Marokko im Baustoffbereich Sättigungserscheinungen abzuzeichnen, und die Nachfrage nahm im zweiten Quartal ab. Im Libanon, einem weiteren wichtigen Markt dieser Konzernregion, verstärkte sich die allgemeine Unsicherheit wegen der Lage in Syrien. Die westafrikanischen Märkte zeigten einen positiven Trend, und die Bauwirtschaft legte wieder zu. In der Region des Indischen Ozeans war die Baukonjunktur schwach. Auf Mauritius wirkten sich starke Regenfälle negativ auf das Bau-geschehen aus.

Afrika, Naher Osten	Januar–Juni 2012	Januar–Juni 2011	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	4,5	4,4	+2,7	+2,7
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	1,1	1,1	+2,1	+2,1
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	0,6	0,6	+1,9	+1,9
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	498	483	+3,3	+5,7
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	160	168	-4,9	-2,5

Afrika, Naher Osten	April–Juni 2012	April–Juni 2011	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	2,3	2,4	-4,7	-4,7
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	0,6	0,7	-9,1	-9,1
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	0,3	0,3	+3,2	+3,2
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	259	264	-2,0	-1,6
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	82	96	-14,3	-13,7

Holcim Marokko setzte in allen Segmenten höhere Mengen ab. Im Libanon beeinflusste das politische Ge-schehen die Baustoffnachfrage vor allem im Norden des Landes. Holcim Libanon verkaufte weniger Zement, aber fast gleich viel Transportbeton wie im Vorjahr.

Die von Holcim Trading geführten Mahlwerke in Westafrika steigerten die Zementverkäufe in einem besseren Marktumfeld. Der Wettbewerb unter den Anbietern verstärkte sich jedoch.

Im Indischen Ozean nahmen die Baustofflieferungen der dort ansässigen Konzerngesellschaften in allen Segmenten ab. Auf Madagaskar konnten die anvisierten Preiserhöhungen wegen des verstärkten Drucks der Zementimporteure nicht vorgenommen werden. Auf La Réunion blieben die Zuschlagstoffverkäufe nahezu stabil.

In der Konzernregion Afrika, Naher Osten nahmen die Zementverkäufe dank den Positionen in Westafrika und Marokko um 2,7 Prozent auf 4,5 Millionen Tonnen zu. Die Zuschlagstofflieferungen stiegen ebenfalls an, und zwar um 2,1 Prozent auf 1,1 Millionen Tonnen. Beim Transportbeton wurde das Vorjahresniveau um 1,9 Prozent übertroffen. Es wurden 0,6 Millionen Kubikmeter verkauft.

In der Konzernregion Afrika, Naher Osten nahm der betriebliche EBITDA um 4,9 Prozent auf CHF 160 Millionen ab. Hauptgrund ist das mengen- und kostenbedingt schlechtere operative Resultat von Holcim Libanon. Fortschritte machte hingegen Holcim Marokko; dies wegen der grösseren Absatzmenge. Zwar waren die Preise rückläufig, die niedrigeren variablen Kosten konnten dies jedoch teilweise auffangen. In der Region des Indischen Ozeans belasteten die rückläufigen Mengen das Ergebnis. Immerhin konnten die Preise angehoben werden. Die Konzerngesellschaften in Westafrika behaupteten sich in finanzieller Hinsicht. Die interne betriebliche EBITDA-Entwicklung betrug in dieser Konzernregion –2,5 Prozent.

Ausblick 2012

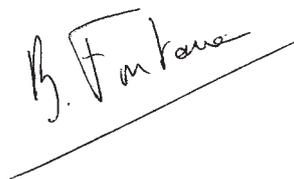
2012 erwartet Holcim einen steigenden Baustoffbedarf in den aufstrebenden Ländern Asiens und Lateinamerikas sowie in Russland und Aserbaidschan. Während die Nachfrage in Nordamerika den früheren Ausblick übertreffen sollte, rechnen wir nun in Europa mit einer Abnahme.

In jedem Fall wird Holcim dem Kostenmanagement höchste Aufmerksamkeit schenken und die teuerungsbedingten Kostensteigerungen weitergeben. Investitionen werden zurückhaltend erfolgen.

Holcim erwartet, dass der Konzern 2012 auf Stufe des betrieblichen EBITDA organisch wachsen und zusätzlich die ersten positiven Effekte der "Holcim Leadership Journey" ernten wird.



Rolf Soiron
Präsident des Verwaltungsrates



Bernard Fontana
Chief Executive Officer

15. August 2012

Konsolidierte Erfolgsrechnung Holcim

Mio. CHF	Erläuterungen	Januar–Juni 2012 Ungeprüft	Januar–Juni 2011 Ungeprüft	April–Juni 2012 Ungeprüft	April–Juni 2011 Ungeprüft
Nettoverkaufsertrag	6	10 357	10 143	5 597	5 486
Produktionsaufwand der verkauften Produkte und Leistungen		(5 867)	(5 792)	(3 073)	(3 051)
Bruttogewinn		4 491	4 351	2 524	2 436
Distributions- und Verkaufsaufwand		(2 666)	(2 583)	(1 401)	(1 366)
Verwaltungsaufwand		(707)	(683)	(354)	(332)
Betriebsgewinn		1 117	1 084	768	737
Übriger Ertrag	8	13	0	13	1
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen		46	80	34	77
Finanzertrag	9	89	76	43	44
Finanzaufwand	10	(378)	(409)	(174)	(214)
Konzerngewinn vor Steuern		887	831	684	645
Ertragssteuern		(263)	(246)	(176)	(181)
Konzerngewinn		624	586	508	464
Davon:					
Aktionäre Holcim Ltd		389	357	379	347
Nicht beherrschende Anteile		235	229	129	117
Gewinn pro Aktie in CHF					
Gewinn pro Aktie ¹		1.21	1.12	1.17	1.09
Verwässerter Gewinn pro Aktie ¹		1.21	1.12	1.17	1.09

Mio. CHF					
Betrieblicher EBITDA	4, 7	1 933	1 897	1 187	1 144
EBITDA	4	2 023	2 005	1 246	1 241

¹ Der Gewinn pro Aktie wird basierend auf dem Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd – und der gewichteten Anzahl Aktien berechnet.

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung Holcim

Mio. CHF	Januar–Juni 2012 Ungeprüft	Januar–Juni 2011 Ungeprüft	April–Juni 2012 Ungeprüft	April–Juni 2011 Ungeprüft
Konzerngewinn	624	586	508	464
Sonstiges Ergebnis				
Währungsumrechnung				
– Währungsumrechnungseffekt	(149)	(1 992)	177	(1 979)
– In der Erfolgsrechnung realisiert				
– Steuereffekt	20	(2)	14	1
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte				
– Veränderung Fair Value	0	(4)	0	(3)
– In der Erfolgsrechnung realisiert				
– Steuereffekt				
Cashflow-Absicherungen				
– Veränderung Fair Value	(4)	(3)	2	(2)
– In der Erfolgsrechnung realisiert				
– Steuereffekt				1
Absicherung von Nettoinvestitionen in Tochtergesellschaften				
– Veränderung Fair Value	0	(2)	(2)	(1)
– In der Erfolgsrechnung realisiert				
– Steuereffekt				
Total sonstiges Ergebnis	(134)	(2 003)	190	(1 983)
Total Gesamtergebnis	490	(1 417)	698	(1 519)
Davon:				
Aktionäre Holcim Ltd	320	(1 344)	606	(1 378)
Nicht beherrschende Anteile	170	(73)	92	(141)

Konsolidierte Bilanz Holcim

Mio. CHF	Erläuterungen	30.6.2012 Ungeprüft	31.12.2011 Geprüft	30.6.2011 Ungeprüft
Flüssige Mittel		2 997	2 946	3 205
Wertschriften		1	4	23
Forderungen		3 278	2 719	3 131
Vorräte		2 291	2 086	2 160
Rechnungsabgrenzungen und andere kurzfristige Forderungen		429	382	441
Zum Verkauf gehaltene Aktiven		2	16	18
Total Umlaufvermögen		8 997	8 154	8 979
Langfristige Finanzanlagen		524	561	766
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		1 412	1 425	1 203
Sachanlagen		22 666	22 933	21 582
Immaterielles Anlagevermögen		8 406	8 453	8 372
Latente Steueraktiven		394	490	418
Sonstiges Anlagevermögen		557	539	557
Total Anlagevermögen		33 959	34 400	32 898
Total Aktiven		42 956	42 554	41 876
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2 079	2 547	1 998
Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung		4 615	2 820	3 598
Verbindlichkeiten für laufende Ertragssteuern		407	418	447
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		1 802	1 667	1 629
Kurzfristige Rückstellungen		248	242	197
Total kurzfristiges Fremdkapital		9 151	7 695	7 869
Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung	11	10 543	11 675	11 812
Verpflichtungen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen		288	285	290
Latente Steuerverbindlichkeiten		1 840	2 061	1 988
Langfristige Rückstellungen		1 171	1 181	1 078
Total langfristiges Fremdkapital		13 842	15 202	15 169
Total Fremdkapital		22 994	22 897	23 038
Aktienkapital		654	654	654
Agio		8 566	8 894	8 890
Eigene Aktien	12	(137)	(486)	(489)
Reserven		8 015	7 768	7 029
Total Anteil Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd		17 098	16 830	16 084
Nicht beherrschende Anteile		2 865	2 827	2 754
Total Eigenkapital		19 963	19 656	18 838
Total Passiven		42 956	42 554	41 876

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals Holcim

Mio. CHF	Aktienkapital	Agio	Eigene Aktien	Gewinnreserven
Eigenkapital per 1. Januar 2012	654	8 894	(486)	15 785
Konzerngewinn				389
Sonstiges Ergebnis				
Gesamtergebnis				389
Ausschüttung		(325)		
Veränderung Bestand eigene Aktien			339	(47)
Aktienbezogene Vergütungen		(3)	10	
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschende Anteile				
Kauf von Konzerngesellschaften				
Veränderung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften				(27)
Eigenkapital per 30. Juni 2012 (ungeprüft)	654	8 566	(137)	16 100
Eigenkapital per 1. Januar 2011	654	9 371	(476)	15 688
Konzerngewinn				357
Sonstiges Ergebnis				
Gesamtergebnis				357
Ausschüttung		(480)		
Veränderung Bestand eigene Aktien			(23)	1
Aktienbezogene Vergütungen		(1)	10	1
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschende Anteile				
Kauf von Konzerngesellschaften				
Veränderung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften				(181)
Eigenkapital per 30. Juni 2011 (ungeprüft)	654	8 890	(489)	15 866

<i>Reserve aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten</i>	<i>Reserve aus Cashflow- Absicherungen</i>	<i>Umrechnungs- differenzen</i>	Total Reserven	Total Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
193	4	(8 214)	7 768	16 830	2 827	19 656
			389	389	235	624
0	(4)	(65)	(69)	(69)	(65)	(134)
0	(4)	(65)	320	320	170	490
				(325)	(138)	(463)
			(47)	292		292
		1	1	8		8
					8	8
			(27)	(27)	(2)	(29)
193	0	(8 278)	8 015	17 098	2 865	19 963
249	7	(7 392)	8 552	18 101	3 020	21 121
			357	357	229	586
(4)	(3)	(1 694)	(1 701)	(1 701)	(302)	(2 003)
(4)	(3)	(1 694)	(1 344)	(1 344)	(73)	(1 417)
				(480)	(123)	(603)
			1	(22)		(22)
			1	10	1	11
					4	4
					25	25
			(181)	(181)	(100)	(281)
245	4	(9 086)	7 029	16 084	2 754	18 838

Konsolidierte Geldflussrechnung Holcim

Mio. CHF	Erläuterungen	Januar–Juni 2012 Ungeprüft	Januar–Juni 2011 Ungeprüft	April–Juni 2012 Ungeprüft	April–Juni 2011 Ungeprüft
Konzerngewinn vor Steuern		887	831	684	645
Übriger Ertrag	8	(13)	0	(13)	(1)
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen		(46)	(80)	(34)	(77)
Finanzaufwand netto	9, 10	289	333	131	171
Betriebsgewinn		1 117	1 084	768	737
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen		816	813	419	406
Übrige nicht liquiditätswirksame Posten		161	118	91	68
Veränderung Nettoumlaufvermögen		(1 309)	(1 302)	(322)	(338)
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		785	714	957	874
Erhaltene Dividenden		58	123	49	93
Erhaltene Zinsen		80	60	40	31
Bezahlte Zinsen		(349)	(379)	(168)	(193)
Bezahlte Steuern		(357)	(427)	(197)	(189)
Übriger (Aufwand) Ertrag		(7)	(20)	3	(7)
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (A)		211	72	685	609
Kauf von Sachanlagen		(568)	(651)	(344)	(344)
Verkauf von Sachanlagen		53	31	29	15
Kauf von Konzerngesellschaften		(1)	(23)	0	(11)
Verkauf von Konzerngesellschaften		8	3	(3)	0
Kauf von Finanzanlagen, immateriellem und sonstigem Anlagevermögen		(78)	(74)	(31)	(18)
Verkauf von Finanzanlagen, immateriellem und sonstigem Anlagevermögen		65	62	13	46
Geldfluss aus Investitionstätigkeit (B)		(519)	(652)	(336)	(312)
Bezahlte Dividenden auf Namenaktien	14	(325)	(480)	(325)	(480)
Bezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteile		(137)	(119)	(97)	(107)
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschende Anteile		8	4	7	3
Veränderung Bestand eigene Aktien		292	(22)	(1)	(3)
Aufnahme kurzfristige Finanzschulden		4 559	3 038	2 390	1 499
Rückzahlung kurzfristige Finanzschulden		(3 963)	(2 317)	(2 003)	(1 233)
Aufnahme langfristige Finanzschulden		2 431	2 165	1 540	1 339
Rückzahlung langfristige Finanzschulden		(2 499)	(1 546)	(1 656)	(858)
Erhöhung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften		(56)	(317)	(56)	(277)
Reduktion Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften		0	27	0	27
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (C)		309	433	(201)	(90)
Zu(Ab)nahme Flüssige Mittel (A+B+C)		1	(147)	147	207
Flüssige Mittel per 1. Januar (netto)		2 497	3 069	2 321	2 712
Zu(Ab)nahme Flüssige Mittel		1	(147)	147	207
Veränderung Wechselkurse		(41)	(221)	(12)	(219)
Flüssige Mittel per 30. Juni (netto)¹		2 457	2 701	2 457	2 701

¹ Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode enthalten Kontokorrentkredite von CHF 540 Mio. (2011: 505), welche in der Position "Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung" ausgewiesen werden.

1 Allgemeines

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenbericht für das erste Semester (nachfolgend Zwischenbericht) wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 *Zwischenberichterstattung* erstellt. Die verwendeten Bilanzierungsgrundsätze und die Darstellung des Zwischenberichts stimmen mit den für den konsolidierten Jahresabschluss per 31. Dezember 2011 (nachfolgend Jahresabschluss) verwendeten Grundsätzen überein.

Der Zwischenbericht sollte zusammen mit dem Jahresabschluss gelesen werden, da er eine Aktualisierung von bereits offengelegten Informationen enthält.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Bericht nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren. Kennzahlen und Veränderungen werden unter Verwendung des exakten Betrages und nicht des angegebenen, gerundeten Betrages berechnet.

Die Erstellung des Zwischenberichts erfordert vom Management, Werte zu schätzen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die zum Zeitpunkt des Zwischenabschlusses offengelegten Eventualverbindlichkeiten beeinflussen. Wenn in der Zukunft diese Schätzungen und Annahmen, basierend auf der bestmöglichen Beurteilung des Managements zum Zeitpunkt des Zwischenberichts, von aktuellen Umständen abweichen, dann werden die ursprünglichen Schätzungen während der Periode, in welcher die Umstände ändern, angepasst.

2 Veränderungen im Konsolidierungskreis

Während des ersten Semesters 2012 und 2011 gab es keine Unternehmenszusammenschlüsse, die entweder einzeln wesentlich waren oder auf aggregierter Basis wesentlich wurden.

3 Saisonabhängigkeit

Die Nachfrage für Zement, Zuschlagstoffe, weitere Baustoffe und Serviceleistungen ist saisonabhängig, weil die klimatischen Bedingungen die Bautätigkeit beeinflussen.

Holcim erzielt im ersten und vierten Quartal üblicherweise tiefere Umsätze, was den Einfluss des Winters in den wichtigen Märkten in Europa und Nordamerika widerspiegelt. Im zweiten und dritten Quartal, das heisst während der Sommermonate, werden demgegenüber höhere Umsätze verzeichnet. Die saisonalen Schwankungen können in strengen Wintern besonders ausgeprägt sein.

4 Information nach Berichtssegmenten

	Asien, Ozeanien		Latein- amerika		Europa		Nord- amerika		Afrika, Naheer Osten		Corporate/ Eliminationen		Total Konzern	
Januar–Juni (ungeprüft)	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Kapazität und Absatz														
Mio. t														
Jahresproduktionskapazität														
Zement ¹	97,8	97,8	35,5	35,5	50,4	49,8	21,9	21,9	11,1	11,1			216,7	216,0
Zementabsatz	41,2	38,1	12,1	11,7	12,3	12,8	5,4	5,0	4,5	4,4	(1,4)	(1,1)	74,0	70,9
– Davon reife Märkte	2,2	2,2			7,4	8,3	5,4	5,0			(0,6)	(0,5)	14,3	14,9
– Davon aufstrebende Märkte	39,0	35,9	12,1	11,7	4,9	4,6			4,5	4,4	(0,8)	(0,6)	59,7	56,0
Mineralischer														
Bindemittelabsatz	0,5	0,6			1,0	1,1	0,6	0,6					2,1	2,2
Zuschlagstoffabsatz	14,3	14,4	7,0	7,0	35,2	41,3	18,0	17,5	1,1	1,1			75,6	81,3
– Davon reife Märkte	12,4	12,6			31,0	36,7	18,0	17,5					61,4	66,8
– Davon aufstrebende Märkte	1,9	1,8	7,0	7,0	4,2	4,6			1,1	1,1			14,2	14,5
Asphaltabsatz					2,2	2,8	1,4	1,5					3,6	4,3
Mio. m ³														
Transportbetonabsatz	6,3	6,4	5,3	5,3	7,1	8,0	3,6	2,9	0,6	0,6			22,8	23,1
– Davon reife Märkte	2,6	2,7			6,3	7,2	3,6	2,9					12,5	12,8
– Davon aufstrebende Märkte	3,6	3,7	5,3	5,3	0,8	0,8			0,6	0,6			10,3	10,3
Erfolgsrechnung und Bilanz														
Mio. CHF														
Nettoverkaufsertrag														
Drittkunden	4 264	3 868	1 662	1 607	2 590	2 996	1 343	1 189	498	483			10 357	10 143
Nettoverkaufsertrag andere Segmente	134	197	45	37	193	90					(372)	(324)		
Total Nettoverkaufsertrag	4 398	4 065	1 707	1 644	2 783	3 086	1 343	1 189	498	483	(372)	(324)	10 357	10 143
– Davon reife Märkte	1 229	1 155			2 268	2 600	1 343	1 189			(169)	(154)	4 671	4 791
– Davon aufstrebende Märkte	3 169	2 910	1 707	1 644	515	486			498	483	(204)	(170)	5 686	5 352
Betrieblicher EBITDA	1 001	928	462	438	282	378	137	92	160	168	(109)	(108)	1 933	1 897
– Davon reife Märkte	207	182			165	276	137	92			(51)	(52)	458	499
– Davon aufstrebende Märkte	794	746	462	438	117	102			160	168	(58)	(55)	1 474	1 399
Betriebliche EBITDA-Marge in %	22,7	22,8	27,0	26,7	10,1	12,3	10,2	7,7	32,1	34,9			18,7	18,7
Betriebsgewinn	728	678	358	337	26	107	(16)	(63)	136	144	(115)	(118)	1 117	1 084
Betriebsgewinn-Marge in %	16,6	16,7	20,9	20,5	0,9	3,5	(1,2)	(5,3)	27,2	29,8			10,8	10,7
EBITDA	992	931	380	361	282	369	129	76	152	158	87	110	2 023	2 005
Netto betriebliche Aktiven ¹	8 877	8 885	3 829	3 817	8 744	8 512	7 032	6 736	689	660	105	179	29 278	28 790
Total Aktiven ¹	13 586	13 692	5 069	4 989	13 767	14 807	8 035	8 114	1 419	1 401	1 080	(450)	42 956	42 554
Total Fremdkapital ¹	3 764	4 019	2 891	2 783	6 522	7 092	5 673	5 610	727	696	3 416	2 697	22 994	22 897

¹ Vorjahreszahlen per 31. Dezember 2011.

	Asien, Ozeanien		Latein- amerika		Europa		Nord- amerika		Afrika, Naher Osten		Corporate/ Eliminationen		Total Konzern	
April-Juni (ungeprüft)	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Kapazität und Absatz														
Mio. t														
Zementabsatz	20,0	18,8	6,2	6,1	7,8	7,7	3,3	3,2	2,3	2,4	(0,8)	(0,5)	38,8	37,7
– Davon reife Märkte	1,2	1,2			4,5	4,6	3,3	3,2			(0,4)	(0,2)	8,5	8,7
– Davon aufstrebende Märkte	18,8	17,6	6,2	6,1	3,3	3,1			2,3	2,4	(0,4)	(0,2)	30,3	29,0
Mineralischer														
Bindemittelabsatz	0,2	0,3			0,7	0,4	0,4	0,4					1,3	1,1
Zuschlagstoffabsatz	7,6	7,5	3,5	3,6	20,1	23,0	12,2	12,1	0,6	0,7			43,9	47,0
– Davon reife Märkte	6,7	6,6			17,2	19,9	12,2	12,1					36,1	38,6
– Davon aufstrebende Märkte	1,0	1,0	3,5	3,6	2,9	3,1			0,6	0,7			7,9	8,3
Asphaltabsatz					1,1	1,3	1,2	1,3					2,3	2,7
Mio. m ³														
Transportbetonabsatz	3,2	3,3	2,6	2,8	4,1	4,4	2,2	2,0	0,3	0,3			12,5	12,7
– Davon reife Märkte	1,4	1,4			3,5	3,9	2,2	2,0					7,1	7,2
– Davon aufstrebende Märkte	1,9	1,9	2,6	2,8	0,5	0,5			0,3	0,3			5,3	5,5
Erfolgsrechnung														
Mio. CHF														
Nettoverkaufsertrag														
Drittkunden	2 156	1 942	820	822	1 498	1 665	865	793	259	264			5 597	5 486
Nettoverkaufsertrag andere Segmente	22	87	34	18	124	57					(180)	(162)		
Total Nettoverkaufsertrag	2 178	2 029	854	840	1 622	1 722	865	793	259	264	(180)	(162)	5 597	5 486
– Davon reife Märkte	645	617			1 271	1 399	865	793			(89)	(82)	2 692	2 727
– Davon aufstrebende Märkte	1 533	1 412	854	840	351	323			259	264	(92)	(81)	2 905	2 759
Betrieblicher EBITDA	506	457	238	221	261	303	153	119	82	96	(53)	(52)	1 187	1 144
– Davon reife Märkte	121	100			144	204	153	119			(27)	(27)	391	396
– Davon aufstrebende Märkte	385	357	238	221	117	99			82	96	(26)	(25)	796	748
Betriebliche EBITDA-Marge in %	23,2	22,5	27,8	26,4	16,1	17,6	17,7	15,0	31,7	36,3			21,2	20,9
Betriebsgewinn	362	335	186	173	131	166	74	37	70	84	(56)	(57)	768	737
Betriebsgewinn-Marge in %	16,6	16,5	21,8	20,5	8,1	9,6	8,6	4,7	26,9	31,6			13,7	13,4
EBITDA	498	456	196	183	273	305	150	112	79	90	51	96	1 246	1 241

Überleitungsrechnung der Ergebnisse zur konsolidierten Erfolgsrechnung des Holcim-Konzerns

Mio. CHF	Erläuterungen	Januar–Juni 2012	Januar–Juni 2011	April–Juni 2012	April–Juni 2011
(ungeprüft)					
Betriebsgewinn		1 117	1 084	768	737
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen		816	813	419	406
Betrieblicher EBITDA		1 933	1 897	1 187	1 144
Dividendenertrag	8	1	1	1	1
Übriger ordentlicher Ertrag	8	17	1	14	2
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen		46	80	34	77
Übriger Finanzertrag	9	25	25	9	17
EBITDA		2 023	2 005	1 246	1 241
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen		(816)	(813)	(419)	(406)
Abschreibungen und Wertminderungen auf nicht betrieblichen Aktiven	8	(6)	(2)	(3)	(1)
Zinsertrag aus Flüssigen Mitteln und Wertschriften	9	64	51	34	26
Finanzaufwand	10	(378)	(409)	(174)	(214)
Konzerngewinn vor Steuern		887	831	684	645

5 Information nach Produktlinien

Mio. CHF	Zement ¹		Zuschlag- stoffe		Weitere Baustoffe und Service- leistungen		Corporate/ Eliminationen		Total Konzern	
Januar–Juni (ungeprüft)	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Erfolgsrechnung und Bilanz										
Nettoverkaufsertrag Drittkunden	6 363	6 045	762	780	3 232	3 318			10 357	10 143
Nettoverkaufsertrag andere Segmente	628	655	427	442	368	329	(1 424)	(1 425)		
Total Nettoverkaufsertrag	6 992	6 700	1 190	1 222	3 599	3 646	(1 424)	(1 425)	10 357	10 143
Betrieblicher EBITDA	1 723	1 637	176	222	34	38			1 933	1 897
Betriebliche EBITDA-Marge in %	24,6	24,4	14,8	18,2	0,9	1,1			18,7	18,7
Netto betriebliche Aktiven ²	19 079	19 060	5 809	5 672	4 390	4 058			29 278	28 790

¹ Zement, Klinker und andere hydraulische Bindemittel.

² Vorjahreszahlen per 31. Dezember 2011.

Mio. CHF	Zement ¹		Zuschlag- stoffe		Weitere Baustoffe und Service- leistungen		Corporate/ Eliminationen		Total Konzern	
April–Juni (ungeprüft)	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Erfolgsrechnung										
Nettoverkaufsertrag Drittkunden	3 356	3 197	439	447	1 802	1 842			5 597	5 486
Nettoverkaufsertrag andere Segmente	343	352	238	239	176	169	(757)	(760)		
Total Nettoverkaufsertrag	3 700	3 549	677	686	1 977	2 011	(757)	(760)	5 597	5 486
Betrieblicher EBITDA	984	922	144	164	59	59			1 187	1 144
Betriebliche EBITDA-Marge in %	26,6	26,0	21,3	23,9	3,0	2,9			21,2	20,9

¹ Zement, Klinker und andere hydraulische Bindemittel.

6 Veränderung des Nettoverkaufsertrags

Mio. CHF	Januar–Juni 2012	Januar–Juni 2011	April–Juni 2012	April–Juni 2011
Mengen und Preise	588	503	259	182
Veränderung Konsolidierungskreis	11	88	(8)	59
Veränderung Wechselkurse	(385)	(1 351)	(140)	(916)
Total	215	(759)	111	(675)

7 Veränderung des betrieblichen EBITDA

Mio. CHF	Januar–Juni 2012	Januar–Juni 2011	April–Juni 2012	April–Juni 2011
Mengen, Preise und Kosten	120	(169)	79	(87)
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	3	0
Veränderung Wechselkurse	(85)	(276)	(38)	(203)
Total	35	(445)	43	(290)

8 Übriger Ertrag

Mio. CHF	Januar–Juni 2012	Januar–Juni 2011	April–Juni 2012	April–Juni 2011
Dividendenertrag	1	1	1	1
Übriger ordentlicher Ertrag	17	1	14	2
Abschreibungen und Wertminderungen auf nicht betrieblichen Aktiven	(6)	(2)	(3)	(1)
Total	13	0	13	1

9 Finanzertrag

Mio. CHF	Januar–Juni 2012	Januar–Juni 2011	April–Juni 2012	April–Juni 2011
Zinsertrag aus Flüssigen Mitteln und Wertschriften	64	51	34	26
Übriger Finanzertrag	25	25	9	17
Total	89	76	43	44

Die Position "Übriger Finanzertrag" umfasst vorwiegend Zinserträge aus Darlehen und Forderungen.

10 Finanzaufwand

Mio. CHF	Januar–Juni 2012	Januar–Juni 2011	April–Juni 2012	April–Juni 2011
Zinsaufwand	(328)	(333)	(164)	(164)
Amortisation auf Anleihen und Privatplazierungen	(6)	(5)	(3)	(3)
Auflösung des Abzinsungsbetrages bei Rückstellungen	(17)	(10)	(5)	(3)
Übriger Finanzaufwand	(44)	(52)	(17)	(29)
Kurs(verlust)gewinn netto	(4)	(20)	5	(22)
Aktivierter Finanzaufwand	21	11	10	6
Total	(378)	(409)	(174)	(214)

Die Positionen “Zinsaufwand” und “Übriger Finanzaufwand” umfassen vorwiegend Aufwendungen für Finanzverbindlichkeiten, bemessen zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Die Position “Aktivierter Finanzaufwand” umfasst Zinskosten, die bei grossen Projekten in der Berichtsperiode aktiviert werden.

11 Anleihen

Am 27. März 2012 hat Holcim Finance (Australia) Pty Ltd eine Anleihe über AUD 250 Millionen mit einem Coupon von 7 Prozent und einer Laufzeit von 3 Jahren begeben, die durch Holcim Ltd garantiert wird. Die Mittel dienen der Refinanzierung von bestehenden Schulden und für allgemeine unternehmerische Zwecke.

Am 30. März 2012 hat Holcim Capital México, S.A. de C.V. eine Anleihe über MXN 1,5 Milliarden mit einem variablen Zinssatz und einer Laufzeit von 3 Jahren begeben, die durch Holcim Ltd garantiert wird. Die Mittel dienen der Refinanzierung von kurzfristigen Bankverbindlichkeiten von Holcim Apasco S.A. de C.V.

Am 14. Mai 2012 haben Holcim US Finance S.à r.l. & Cie S.C.S. und Holcim Capital Corporation Ltd. ein US Commercial Paper Programm aufgelegt. Per 30. Juni waren Wertpapiere in der Höhe von USD 496 Millionen ausstehend. Die Mittel dienen der Rückzahlung von Bankverbindlichkeiten. In diesem Programm ausgegebene Commercial Papers werden durch Holcim Ltd garantiert. Langfristige verbindlich zugesagte, nicht beanspruchte Kreditlimiten stehen zur Absicherung der ausstehenden Commercial Papers zur Verfügung.

Am 15. Juni 2012 hat Holcim Capital México, S.A. de C.V. eine Anleihe über MXN 0,8 Milliarden mit einem variablen Zinssatz und einer Laufzeit von 4 Jahren sowie eine Anleihe über MXN 1,7 Milliarden mit einem Coupon von 7 Prozent und einer Laufzeit von 7 Jahren begeben. Beide Anleihen werden durch Holcim Ltd garantiert. Die Mittel dienen der Rückzahlung von Bankverbindlichkeiten von Holcim Apasco S.A. de C.V.

Am 22. Juni 2012 hat Holcim Ltd eine Anleihe über CHF 450 Millionen mit einem Coupon von 3 Prozent und einer Laufzeit von 10 Jahren und 5 Monaten begeben. Die Mittel dienen der Refinanzierung der CHF 290 Millionen Anleihe, welche am 22. Juni 2012 fällig wurde, und für allgemeine unternehmerische Zwecke.

12 Eigene Aktien

Am 27. März 2012 verkaufte Holcim Ltd 5 Millionen eigene Aktien zu einem Preis von CHF 59.25 pro Aktie. Die Mittel in der Höhe von CHF 296 Millionen wurden für allgemeine unternehmerische Zwecke verwendet.

13 Eventualverbindlichkeiten und Kaufverpflichtungen

Eventualverbindlichkeiten

Per 30. Juni 2012 beliefen sich die Eventualverbindlichkeiten des Konzerns auf CHF 837 Millionen (2011: 406).

Am 20. Juni 2012 verfügte die indische Wettbewerbsbehörde eine Busse in der Höhe von CHF 390 Millionen gegen zwei indische Konzerngesellschaften. Die Verfügung bezichtigt mehrere indische Zementproduzenten der Verletzung von geltendem Wettbewerbsrecht. Die zwei indischen Konzerngesellschaften bestreiten diese Vorwürfe und werden die nötigen rechtlichen Schritte unternehmen, um diese Verfügung bei der zuständigen Behörde anzufechten. Auf Grundlage des Gutachtens einer externen Rechtsberatung schätzt Holcim die erfolgreiche Anfechtung der Verfügung als wahrscheinlich ein.

Garantien

Per 30. Juni 2012 beliefen sich die gegenüber Dritten und assoziierten Unternehmen im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit ausgegebenen Garantien auf CHF 443 Millionen (2011: 721).

Kaufverpflichtungen

Per 30. Juni 2012 beliefen sich die Kaufverpflichtungen des Konzerns auf CHF 1183 Millionen (2011: 1210), davon entfielen CHF 639 Millionen (2011: 558) auf den Kauf von Sachanlagen.

14 Ausschüttung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 17. April 2012 wurde für das Geschäftsjahr 2011 eine Barausschüttung aus Kapitaleinlagereserven von CHF 1.00 pro Namenaktie ausgerichtet. Dies entspricht einer Ausschüttung von CHF 325 Millionen.

15 Ereignisse nach der Berichtsperiode

Am 18. Juli 2012 hat Holcim Finance (Australia) Pty Ltd eine Anleihe über AUD 250 Millionen mit einem Coupon von 6 Prozent und einer Laufzeit von 5 Jahren begeben, die durch Holcim Ltd garantiert wird. Die Mittel dienten der Refinanzierung der AUD 500 Millionen Anleihe, welche am 7. August 2012 fällig wurde, und für allgemeine unternehmerische Zwecke.

16 Wichtigste Fremdwährungsumrechnungskurse

	Erfolgsrechnung		Bilanz		
	Durchschnittskurse in CHF		Schlusskurse in CHF		
	Januar–Juni				
	2012	2011	30.6.2012	31.12.2011	30.6.2011
1 EUR	1.21	1.27	1.20	1.22	1.21
1 USD	0.93	0.90	0.95	0.94	0.83
1 GBP	1.46	1.46	1.49	1.45	1.34
1 AUD	0.96	0.94	0.97	0.96	0.89
100 BRL	49.81	55.51	45.96	50.46	52.94
1 CAD	0.92	0.93	0.93	0.92	0.86
1 000 IDR	0.10	0.10	0.10	0.10	0.10
100 INR	1.78	2.01	1.69	1.77	1.86
100 MAD	10.84	11.24	10.87	10.95	10.62
100 MXN	6.99	7.59	7.06	6.71	7.07

Aktien Holcim

Die Holcim-Aktien (Valorennummer 1221405) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und werden im Main Standard der SIX Swiss Exchange gehandelt. Telekurs listet die Namenaktie unter dem Kurzzeichen HOLN auf. Bei Bloomberg lautet die entsprechende Abkürzung HOLN VX, während Thomson Reuters den Code HOLN.VX verwendet. Jede Aktie hat ein Stimmrecht. Per 30. Juni 2012 betrug die Börsenkapitalisierung der Holcim Ltd CHF 17,1 Milliarden.

Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument kann gewisse zukunftsgerichtete Aussagen zu den Geschäftsaktivitäten, der Entwicklung und der Wirtschaftlichkeit des Konzerns beinhalten.

Solche Aussagen können von einer Anzahl von Risiken, Unsicherheiten und anderen wichtigen Faktoren abhängen wie zum Beispiel (1) Wettbewerbsdruck; (2) rechtliche und regulatorische Entwicklungen; (3) globale, makroökonomische und politische Trends; (4) Währungsschwankungen und allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte; (5) Verzögerung oder Unmöglichkeit, behördliche Bewilligungen zu erlangen; (6) technische Entwicklungen; (7) rechtliche und behördliche Verfahren; (8) negative Publizität und Medienberichte, welche dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen können.

Holcim unterliegt keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderer Gründe anzupassen oder zu ändern.

Termine für die finanzielle Berichterstattung

Presse- und Analystenkonferenz zum dritten Quartal 2012	7. November 2012
Presse- und Analystenkonferenz zum Jahresabschluss 2012	27. Februar 2013
Generalversammlung	17. April 2013
Resultate zum ersten Quartal 2013	8. Mai 2013
Halbjahresresultate 2013	15. August 2013
Presse- und Analystenkonferenz zum dritten Quartal 2013	6. November 2013

Holcim Ltd
Zürcherstrasse 156
CH-8645 Jona/Schweiz
Telefon +41 58 858 86 00
Fax +41 58 858 86 09
info@holcim.com
www.holcim.com

Corporate Communications
Roland Walker
Telefon +41 58 858 87 10
Fax +41 58 858 87 19
communications@holcim.com

Investor Relations
Bernhard A. Fuchs
Telefon +41 58 858 87 87
Fax +41 58 858 80 09
investor.relations@holcim.com

© 2012 Holcim Ltd
Gedruckt in der Schweiz auf FSC-Papier

Holcim von 1912-2012

Unzählige Unternehmen werden Jahr für Jahr gegründet.

Es sind nicht viele, die lange überleben. Wenn eine Firma 100 Jahre feiern kann, dann ist das bemerkenswert – und Holcim gehört dazu. 1912 im kleinen aargauischen Holderbank gegründet, hat sich die Firma zuerst als “Holderbank” und später als Holcim Schritt für Schritt entwickelt. 2012

ist Holcim weltweit einer der führenden Baustoffkonzerne, der auf allen Kontinenten eine wichtige Rolle spielt.

Holcim ist ein weltweit führender Anbieter von Zement und Zuschlagstoffen einschließlich weiterer Geschäftsaktivitäten wie Transportbeton und Asphalt inklusive Serviceleistungen. Der Konzern ist in rund 70 Ländern tätig und beschäftigt mehr als 80 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.